



Friedrich
1914-1918

of
inweise



lt wurde das
FOTO: GEMEINDE



Die Gnadekirche in Neumühl.

Fotos: privat

Gedenken an die Verstorbenen

Morgen Gottesdienste in Kirchen und auf dem Friedhof

Abschiede sind oft schwer. Ob es nur der kleine Abschied an der Tür ist, der Ende des Urlaubs, die Trennung von einem Menschen, dem wir mal nahe standen, oder aber der endgültige Abschied von einem Menschen, der verstorben ist. Der morgige Ewigkeitssonntag, vielfach auch „Totensonntag“ genannt, bietet die Möglichkeit zum Gedenken.

Tod und Sterben sind eines der letzten Tabuthemen in unserer Gesellschaft. Wir versuchen, sie zu umgehen und erleben doch immer wieder, dass uns das nicht gelingt. Sterben ist ein Teil

unseres Lebens, Abschiede werden kommen, ob man will oder nicht.

Es ist wichtig, das nicht zu verdrängen, weder die

Gefühle und Empfindungen wie Schmerz, Trauer, Wut und Klage noch die Bilder und Erinnerungen. Auch wenn sie zu Tränen

rühren und schmerzlich bewusst machen, was oder wer in unserem Leben fehlt, aber auch glückliche Zeiten wieder in Erinnerung bringen, sind sie ein Teil des Abschiednehmens und helfen über die Trennung hinweg.

Viele Menschen sind dankbar, am morgigen Ewigkeitssonntag, 26. November, gemeinsam zu gedenken, zu singen, zu beten und zu hören, welche Hoffnung und welche Zusage der christliche Glaube für unser Leben und unser Sterben bereithält.

Die evangelische Kirchengemeinde Neumühl lädt dazu am Sonntag um 10 Uhr in einem Abendmahlgottesdienst in der Gnadekirche am Neumühler Markt im Abendmahlgottesdienst, den Pfarrerin Buchmüller-

Brand und Pfarrer Hüter gemeinsam gestalten. Weitere Gelegenheit zum Gedenken gibt es dann später um 14.30 Uhr in einer Andacht auf dem Fiskusfriedhof, die musikalisch vom Männer-Gesangverein Eintracht Buschhausen begleitet wird.

Die evangelische Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh gedenkt der Verstorbenen morgen um 10 Uhr in der Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, und um 11 Uhr in der Lutherkirche an der Wittenberger Straße. Zudem gedenken die Gläubigen um 15 Uhr in der Kapelle auf dem evangelischen Friedhof Marxloh, Kaiser-Friedrich- / Schwabenstraße, der Menschen, die dort in den letzten zwölf Monaten bestattet wurden.



Am morgigen Ewigkeitssonntag gedenken viele Menschen ihrer Verstorbenen.

Einstimmung auf Weihnachten

„Swingfoniker“ in der Marxloher Kreuzeskirche

Inzwischen ist es in der evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde schon feste Tradition, dass die Gelsenkirchener Swingfoniker ein Adventskonzert in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, geben.

Dieses Mal kommt mit dem Chor am Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr, vorweihnachtliche Stimmung auf. Lutz Peller, der musikalische Leiter des gemischten Chores, freut sich auf die beinahe „Heimspiel“-Stätte, da in der Vergangenheit das Publikum

der Kreuzeskirche immer begeistert mitging.

So hat er wieder ein neues, breit gefächertes Programm zusammengestellt, das Jung und Alt gleichermaßen ansprechen soll. Der in Duisburg beliebte und wohlbekannte Chor, nach früheren Auftritten im Theater am Marientor und im Stadttheater, besteht aus 40 Sängerinnen und Sängern aus dem gesamten Ruhrgebiet. Einlass ist ab 19 Uhr. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.swingfoniker.de.



Die Gelsenkirchener Swingfoniker, hier bei einem Auftritt im Theater am Marientor, sind wieder zu Gast in der Marxloher Kreuzeskirche. Foto: Gelsenkirchener Swingfoniker

Gemeinsam ein Zeichen setzen

Friedensgebet der Religionen in St. Peter

Gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen ist angesichts der Krisenherde in der Welt heute wichtiger denn je.

Und genau dieses „Zeichen setzen“ ist das Anliegen des Friedensgebetes der Religionen, zu dem die DITIB Merkez Moschee und die DITIB-Bildungs- und Begegnungsstätte in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde, der Katholischen Gemeinde St. Peter und Paul, der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim-Oberhausen und dem

Referat für interreligiösen und interkulturellen Dialog des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg einladen.

Gelesen werden am Dienstag, 28. November, um 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter, Mittelstraße 2, Texte aus den Heiligen Schriften verschiedener Religionen. Anschließend werden Gebete aus den Glaubenstraditionen des Christentums, des Judentums und des Islam gesprochen. Zum Abschluss wird zu einem stillen Gebet eingeladen.

Abenteuernacht in der Lutherkirche

Röttgersbach. Die Evangelische Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh lädt Mädchen und Jungen zwischen sechs und neun Jahren zur Kirchenübernachtung ein. Ab sofort

SP 22.11.2017
**Gedenken zum
Ewigkeitssonntag**

Marxloh/Obermarxloh. Am Ewigkeitssonntag, 26. November, gedenkt die evangelische Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh Obermarxloh der Verstorbenen: um 10 Uhr in der Kreuzeskirche und um 11 Uhr in der Lutherkirche. Zudem gedenken die Gläubigen um 15 Uhr in der Kapelle auf dem evangelischen Friedhof Marxloh, Ecke Kaiser-Friedrich-/Schwabenstraße, derjenigen Menschen, die dort in den letzten zwölf Monaten bestattet wurden.